



Autor:

Christian Schmidt
Technischer Analyst
Tel.: 0 69/ 9132-2388
research@helaba.de

Redaktion:
Ralf Umlauf

Sales:

Aktien- und Anlageprodukte
0 69/91 32-31 49
Eurex Futures Options Desk
0 69/91 32-18 33

	Indikation	Unterstützungen	Widerstände	Handelsbreite
DAX	7.377	7.308 / 7.249	7.422 / 7.520	7.280 / 7.450
EuroStoxx 50	2.584	2.531 / 2.508	2.608 / 2.638	2.530 / 2.630

- **Aktienmärkte vor einer Korrektur**
- **Ölpreis gibt etwas nach**

Heute steht der deutsche ZEW-Saldo der Konjunkturerwartungen im Mittelpunkt des Interesses. Die wegweisenden Entscheidungen der Europäischen Zentralbank zu Beginn des Monats und des Bundesverfassungsgerichtes in der letzten Woche könnten sich auf die Stimmung der Marktteilnehmer niedergeschlagen haben. Gegenüber der Konsensschätzung sehen wir Potenzial für eine positive Überraschung. Der Saldo der Lagebeurteilungen dürfte dagegen im Rahmen der Markterwartung liegen und das Vormonatsniveau in etwa halten. Aus dem Mittelwert der beiden ZEW-Salden ergäbe sich eine leicht freundliche Indikation für den ifo-Geschäftsklimaindex in der kommenden Woche. Um diese Erwartung zu erhärten, bedürfte es aber wohl auch weiteren Anstiegen der deutschen Einkaufsmanagerindizes. Die vorläufigen Daten stehen am Donnerstag dieser Woche an.

Gleich zwei FOMC-Mitglieder treten heute vor die Mikrophone. Nachdem aber in der letzten Woche beschlossen wurde, hypotheckenfinanzierte Anleihen so lange zu kaufen, bis die Arbeitslosenquote auf ein befriedigendes Maß gesunken ist, und zudem signalisiert wurde, den monetären Stimulus nicht unmittelbar zurückzuführen, wenn das Ziel erreicht wurde, dürfte Äußerungen von Fed-Vertretern über Monate hinaus keine Bedeutung für die Finanzmärkte haben.

Aktienmärkte: Nach der Aktienmarktparty in der vergangenen Woche, beruhigte sich das Marktgeschehen gestern merklich. Dies war keineswegs verwunderlich, denn auf dem aktuell erreichten Niveau ist ein großer Teil an positiver Erwartungshaltung in den Preisen bereits eskomptiert. Unter den Einzelaktien gab es verschiedene Auffälligkeiten. So setzte das Commerzbank-Papier die Aufwärtsbewegung der letzten Tage unbeirrt fort, darüber hinaus standen vor allem Aktien aus dem defensiven Bereich in der Gunst der Anleger weit oben. Schlusslicht war Thyssen-Krupp mit einem Abschlag in Höhe von 4,52 %. Ursächlich dafür war eine Verkaufsempfehlung. Die Vorgaben für den heutigen Handelstag deuten auf eine leicht schwächere Eröffnung hin. Im Verlauf des Vormittags wird die Veröffentlichung der ZEW-Saldo der Konjunkturerwartungen im Fokus stehen. Darüber hinaus stehen keine nennenswerten Events im Kalender.

Charttechnik: Beim Dax zeichnet sich mehr und mehr eine temporäre Topbildung ab. So wurden zunächst verschiedene Projektionsmarken erreicht. Die immer kleiner werdenden Tageskerzen verdeutlichen zudem die größere werdende Verunsicherung der Marktteilnehmer. Zudem mahnen negative Divergenzen bei den Oszillatoren zur Vorsicht. Alles in allem scheint eine Korrekturbewegung, auf den recht steilen Anstieg seit dem 05.09. mehr als überfällig. Diese sollte aber nicht als grundsätzliche Schwäche verstanden werden, sondern vielmehr als ein Luftholen auf dem Weg zu neuen Jahreshöchstständen. Erste Supports finden sich bei 7.310 und 7.260 Zählern, auf der Oberseite wirkt die Marke von 7.411 Punkten als Widerstand.



	V ortag	%
DAX	7.403,69	-0,11%
DAX L.	7.389,12	0,03%
Stoxx 50	2.570,17	-0,20%
Dow	13.553,10	-0,30%
Nasdaq	3.178,67	-0,17%
S&P 500	1.461,19	-0,31%
Nikkei	9.136,57	-0,25%
Öl (Brent)	116,85	-0,66%
EUR-USD	1,3116	-0,06%

Wichtige Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
10:30	GB	Aug	Verbraucherpreise	+0,5 % VM	+0,1 %	mittel
				+2,5 % VJ	+2,6 %	
			Kern-Verbraucherpreise	+2,1 % VJ	+2,3 %	
11:00	DE	Sep	ZEW-Saldo der Konjunkturerwartungen	-20,0	-25,5	hoch
			ZEW-Saldo der Lageeinschätzungen	18,0	18,2	
14:00	US		Fed-Rede: Evans, Dudley (17:30 und 22:30)			
16:00	US	Sep	NAHB-Wohnungsmarkindex	38	37	gering

Pressemeldungen

EADS	EADS: "Goldene Aktien" für die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Großbritannien im Zuge der geplanten Fusion von EADS und BAE Systems könnten eine eingehende Untersuchung der EU-Wettbewerbsbehörden zur Folge haben. Zwar erlaubt die EU "Goldene Aktien", um nationale Sicherheitsbedenken auszuschließen. Sie ist jedoch sehr zurückhaltend, diese zu genehmigen. Die mit den Aktien verbundenen Vetorechte könnten zudem mit hohen Auflagen verbunden werden, sagte eine Anwältin für Kartellrecht. (Reuters)
Societe Generale	SOCIETE GENERALE-Chef Oudea geht davon aus, dass künftig lediglich drei bis fünf große europäische Banken benötigt würden, die Unternehmen international begleiten, etwa im Zahlungsverkehr oder bei Fusionen und Übernahmen. "Societe Generale beabsichtigt, hier eine Rolle zu spielen", sagte Oudea dem "Handelsblatt". Oudea sprach sich für eine zentrale Aufsicht der Banken aus. (Reuters)
Deutsche Bank	Die Deutsche Bank verlagert ihr rund 30 Milliarden Euro schweres Zertifikategeschäft und weitere Produkte aus dem Investment Banking in die Vermögensverwaltungs-Sparte. Dies sagte ein Sprecher der Fondstochter DWS. (Börsen-Zeitung S. 5)
SAP	Der Softwarehersteller SAP will in Wachstumsfeldern zukaufen. Die nächsten großen Übernahmen werden nach den Worten von Finanzvorstand Werner Brandt in den Feldern Cloud, mobile Geräte sowie Datenbanken und Technik erfolgen. (Handelsblatt S. 4)
L'oreal	L'Oréals Asien-Chef Jochen Zaumseil sieht den französischen Kosmetikerhersteller auf dem besten Weg, seine Langzeitziele schneller als bislang geplant zu erreichen. (FTD S. 8)
Microsoft	MICROSOFT hat Nutzer seines Web-Browsers Internet Explorer aufgefordert, umgehend eine Sicherheitssoftware für das Programm zu installieren. Eine kürzlich entdeckte Schwachstelle ermöglicht es Angreifern nach Einschätzung von Experten, Computer unter ihre Kontrolle zu bringen. (Reuters)
EZB	Der EZB stehen nach Aussagen ihres Ratsmitglieds Coene in der Schuldenkrise noch mehrere Instrumente zur Linderung der Lage zur Verfügung. So könnten die Leitzinsen weiter gesenkt werden, sagte Coene am Montag. Auch könnten die längerfristigen Geldgeschäfte (LTRO) bis zu einer gewissen Höhe ausgeweitet oder auch ein LTRO mit Privatbeteiligung aufgelegt werden. Möglich seien auch Gebühren für die Hinterlegung von Geld bei der EZB über Nacht. "Das ist sicher eine der Optionen und alles andere als ausgeschlossen", sagte Coene. (Reuters)
China/Japan	Wegen der aufgeheizten anti-japanischen Stimmung in China stellen immer mehr japanische Firmen ihre Arbeit in dem Land vorübergehend ein. SONY lässt zwei Werke am Dienstag zu. YAMAHA und SUZUKI erklärten, die Motorradfertigung werde in einigen Betrieben zeitweise eingestellt. TOYOTA stellte die Fertigung in einigen Werken ein. (Reuters)

Marktdaten

	Datum	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	18. Sep 12	7431,88	7417,78	7400,13	7386,03	7368,38
Tec DAX	18. Sep 12	819,01	816,81	814,04	811,84	809,07
SMI	18. Sep 12	6594,03	6573,17	6555,39	6534,53	6516,75
CAC 40	18. Sep 12	3581,45	3567,57	3560,10	3546,22	3538,75
S&P 500	18. Sep 12	1469,54	1465,36	1461,46	1457,28	1453,38
EuroStoxx50	18. Sep 12	2595,18	2589,38	2583,56	2577,76	2571,94
Dow Jones	18. Sep 12	13624,12	13588,61	13557,64	13522,13	13491,16
DAX-Future	18. Sep 12	7441,17	7419,83	7394,67	7373,33	7348,17
EuroStoxx-Fut.	18. Sep 12	2596,67	2589,33	2582,67	2575,33	2568,67
Bund-Future	18. Sep 12	139,59	139,30	138,85	138,56	138,11
Bobl-Future	18. Sep 12	124,96	124,83	124,63	124,50	124,30
Schatz-Future	18. Sep 12	110,64	110,61	110,57	110,54	110,50
T-Bond-Fut.	18. Sep 12	146,16	145,66	144,91	144,41	143,66
Gilt-Future	18. Sep 12	119,40	119,42	119,30	119,32	119,20
		11.09.12	12.09.12	13.09.12	14.09.12	17.09.12
DAX-Future		7.313,00	7.352,00	7314,50	7.410,50	7.398,50
DAX		7310,11	7313,00	7310,32	7412,13	7403,69
M-Dax		11184,79	11183,27	11017,95	11237,27	11161,61
Tec DAX		806,90	811,24	806,38	814,10	814,61
EuroStoxx50		2557,65	2564,80	2543,22	2594,56	2583,57
Dow Jones 30		13323,36	13333,35	13539,86	13593,37	13553,10
S&P 500		1433,56	1436,56	1459,99	1465,77	1461,19
Nasdaq		2784,89	2791,68	2831,35	2855,23	2856,44
V-DAX		20,67	20,27	20,36	18,74	19,10
Volumen DAX-Future		136.056	175.895	124.728	144.299	99.988

■